



Volkshochschule
Landkreis Hof

Zugang zu Betrieben

Volker Sommerfeldt, Projektleiter VHS Landkreis Hof

07.07.2014

Betriebe und Alphabetisierung

Voraussetzungen in den Betrieben:

- Betriebe kennen den Begriff „Funktionale Analphabeten“ nicht
- Betriebe (Branchen) sind unterschiedlich betroffen
- Es werden in Betrieben nur solche Probleme gelöst, die als Probleme erkannt sind
- Betriebe werden mit Anfragen und Angeboten überhäuft
- Es ist für Betriebe nicht immer einfach, seriöse von unseriösen Angeboten zu unterscheiden
- In Betrieben ist wenig Zeit vorhanden, um sich mit Anfragen, die nicht direkt die eigenen Betriebsziele betreffen, zu beschäftigen
- Schulungsangebote werden von Betrieben geplant, um konkrete Probleme zu lösen, die jetzt oder in absehbarer Zeit auftauchen
- Betriebe können oft nur mit Partnern zusammenarbeiten, die ihrer Zertifizierung entsprechen
- Betriebe haben oft eigene Schulungsabteilungen oder Beauftragte, mitunter werden Schulungen auch in Verbänden organisiert

Zugänge zu Betrieben

Was funktioniert in Ansprache von Betrieben deshalb nicht oder nur sehr selten?

- Flyer
- Anschreiben mit Hinweis auf das Fortbildungsangebot
- Zusendung eines Katalogs
- Telefonakquise
- Unangemeldete Besuche
- E-Mail Werbung

Zugänge zu Betrieben

Was funktioniert deshalb in der Regel?

- Nutzung von persönlichen Kontakten
- Weiterempfehlung
- Nutzung von Netzwerken
- Regelmäßiger „Newsletter“

Zugänge zu Betrieben

Beispiel Personet

Ziele

Der Verein „PERSONET“ hat es sich zum Ziel gesetzt, die **Kompetenzen und das Know-how im Personalbereich zu bündeln**, um somit gegenseitig von bereits vorhandenen Erfahrungen zu profitieren.

Darüber hinaus werden **gewinnbringende Kooperationen** zwischen den Unternehmen im Personalbereich forciert.

Wer ist Mitglied?

ALUKON KGI BHS tabletop AG IWilly Böhme GmbH & Co. KG IBritish American Tobacco (Germany) GmbH ICYBEX GmbH Datex-PerfektIGmbHIDr. Schneider Kunststoffwerke GmbHIV. FRAAS GmbH Frankenwälder IE. Held GmbH & Co. KGI Frenzelit Werke GmbHIGEALAN Fenster-SystemeIGmbH GEALAN Formteile GmbH Grundig Business Systems GmbHIHabermaas GmbH I halsa GmbH & Co. KGI HUK Coburg IIREKS GmbH IKulmbacher Brauerei AG IHeinrich Strunz Holding GmbH & Co. KG ILOEWE AGI W. Markgraf GmbH & Co KGI medi GmbH & Co. KG IErich NETZSCH GmbH & Co. Holding KGI Nexans Power Accessories Germany GmbH I NKD Services GmbH INordbayerischer Kurier GmbH & Co. Zeitungsverlag KGI RAPA Rausch & Pausch GmbH I RAPS GmbH & Co. KG IREHAU AG + Co ISandler AGI Scherdel GmbH ISchlaeger Kunststofftechnik GmbH ISell GmbH Vishay Electronic GmbH IVR-Bank BayreuthI Viessmann Kältetechnik GmbH IWedlich Servicegruppe GmbH & Co. KGI kiddy GmbH

Zugänge zu Betrieben

Beispiel Personet

Was wurde angeboten?

- Vortrag über funktionale Analphabeten von bvv in regulärem Treffen Personet
- Schulung bei einem Mitglied

Warum war der Rücklauf nicht größer?

- Nur eine Firma hatte ein konkretes Problem
- Zu wenig Vorbildung und Erfahrungen im Bereich Grundbildung in den Firmen
- Angst als Firma, die Analphabeten beschäftigt “geoutet” zu werden
- Die Begriffe funktionale Analphabeten und Analphabeten werden synonym begriffen, trotz aller Schulungen....
- Die Begriffe, der Hintergrund und auch die Möglichkeiten bleiben zu abstrakt
- Der wirtschaftliche Nutzen wird nicht klar. (Wenn es doch bis jetzt kein Problem war.....)
- Keine begleitende Medienkampagne, die die Betriebe erreicht.
- Nur wenige freie personelle Ressourcen in der VHS



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Volker Sommerfeldt